



Heinrich- Susso- Gymnasium

Hochbegabtenzug



Einleitung

Am Heinrich-Suso-Gymnasium Konstanz werden seit 2009 hochbegabte Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region in den Klassen 5-10 nach einem besonderen integrativen Konzept unterrichtet.

Das Konzept sieht den Unterricht in eigens dafür eingerichteten Klassen vor, die deutlich kleiner als die Regelklassen sind. Zusammen bilden alle Hochbegabtenklassen den Hochbegabtenzug (HBZ). Dadurch entsteht die Möglichkeit zur klasseninternen oder jahrgangsstufenübergreifenden Projektarbeit und damit verbunden zu einem begabtenfördernden sowie möglichst individuellen Betreuungsangebot.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Grundzüge dieses Konzeptes vor.

Patrick Hartleitner
- Schulleiter -

David Jansen
- HBZ-Koordinator -





Hochbegabtenförderung in Baden-Württemberg

Das Konzept der Hochbegabtenförderung in Baden-Württemberg beruht auf zwei Säulen:

■ **Akzeleration**

Der reguläre Unterrichtsstoff wird schneller vermittelt.

■ **Enrichment**

In der eingesparten Zeit erhalten die Schülerinnen und Schüler ein breites, differenziertes und attraktives Zusatzangebot.

Die im Hochbegabtenzug unterrichtenden Lehrkräfte sind durch spezielle Fortbildungen auf diese Aufgabe vorbereitet.



Hochbegabtenförderung am Suso

Als eine Grundvoraussetzung für ein harmonisches sowie effizientes Zusammenspiel von Akzeleration und Enrichment streben wir ein gutes soziales Miteinander in den einzelnen Klassen an. Deshalb legen wir von Anfang an großen Wert auf die Förderung des Klassenklimas. Auf der Basis unseres Sozialcurriculums und durch erlebnispädagogische Maßnahmen erwerben die Schülerinnen und Schüler bereits in Klasse 5 die hierfür notwendigen Kompetenzen.

■ **horizontale Ausrichtung des HBZ**

Der zu vermittelnde Stoff unterscheidet sich nicht von dem der Regelklassen der jeweiligen Jahrgangsstufe. Gleiches gilt auch für die Bewertungsgrundlage. Wir legen Wert auf eine motivierende sowie kreativitätsfördernde Methodik. Neben teildigitalisierten Einheiten wird der Unterricht dabei häufig offen gestaltet. So haben Querdenkende Freiräume durch kreative Ansätze ein gegebenes, differenziertes Problem nach Möglichkeit im eigenen Lerntempo zu lösen. Zur Verstärkung unseres ganzheitlichen Lernangebots vernetzen wir den Unterricht oft interdisziplinär.

■ **vertikale Ausrichtung des HBZ**

Das eigentliche Enrichment findet in Form von projektbezogenem Unterricht in jahrgangsübergreifenden Projekten statt. Dieses wird nachfolgend beschrieben.

■ HBZ-Projektwoche

Projekte für Hochbegabtenklassen sind oft so gestaltet, dass Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen an Projekten ihrer Wahl arbeiten können. Eine Besonderheit des Hochbegabtenzugs ist die dafür eingerichtete HBZ-Projektwoche, die sich aus Projekten verschiedener Fachbereiche zusammensetzt und jährlich Anfang Oktober stattfindet. Abgerundet wird sie mit einem gemeinsamen Abend der Hochbegabung, an dem die Projektergebnisse in einem kreativen Rahmen präsentiert werden.



■ pull-out-Verfahren

Pull-out-Verfahren gehen auf individuell spezielle Begabungen und Interessen ein. Schülerinnen und Schüler, die am „Drehtürmodell“ teilnehmen, können mit Einverständnis ihrer Fachlehrkräfte und Eltern zeitweise den Fachunterricht höherer Klassen besuchen. Ein weiteres Verfahren ist die Aufnahme eines „Schülerstudiums“ an der Uni Konstanz. Der entfallende Unterricht in der Stammklasse muss eigenständig aufgeholt werden.

■ Enrichment-Konto

Um ein ausgeglichenes Enrichment-Angebot verbindlich zu gestalten, müssen jeweils in den drei Bereichen Sport, Kunst/Musik sowie Gesellschaftswissenschaft/Sprache/MINT Punkte gesammelt werden. Hierfür steht eine große Auswahl an Enrichment-Angeboten zur Verfügung.



Der HBZ an einem humanistischen Gymnasium

Grundsätzlich sollen an unserer Schule die Begabungen und Neigungen aller Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Ebenso sollen sie eine gute soziale Einbettung und Erziehung erhalten. Eine ausgewogene Balance von Fordern und Fördern hat für uns große Priorität. Deshalb halten wir es bei der Hochbegabtenförderung aus sozialen und pädagogischen Gründen für wichtig, dass es auch Projekte gibt, bei denen Schülerinnen und Schüler aus dem Hochbegabtenzug und Regelklassen sich begegnen und miteinander arbeiten.

Mit Latein als verpflichtende Fremdsprache ab der Eingangsklasse sowie Altgriechisch als Wahlpflichtfach ab Klasse 8 bietet das Heinrich-Suso-Gymnasium für hochbegabte Kinder eine besondere Akzentuierung.

Ein weiterer Bestandteil unseres Angebots ist eine intensive sowie vielfältige musische Förderung, durch die das Gemeinschaftsgefühl der gesamten Schulgemeinschaft gestärkt wird.

Eine intensive Förderung in den MINT-Fächern und ein breites sprachliches Angebot ermöglichen eine sehr gute und ganzheitliche Bildung.



*Link zum
Erklärvideo*

Aufnahmeverfahren

Die Eltern melden ihr Kind im Sekretariat zur Hochbegabtentestung an.



Das Kind wird in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle Singen getestet.



Auf der Grundlage des Ergebnisses der Testung führen
Schulleitung und HBZ-Koordination ein Aufnahmegespräch durch.



Die endgültige Anmeldung für den HBZ erfolgt
zum regulären Anmeldetermin der weiterführenden Schulen.



Für Fragen zum HBZ stehen wir Ihnen gern im persönlichen Gespräch oder telefonisch zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie am Anfang jeden Jahres an unserem HBZ-Informationsabend. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

**Heinrich-Suso-Gymnasium
Neuhauser Str. 1
78464 Konstanz
Tel. 07531/66278**

**Schulleitung: Patrick Hartleitner
Dr. Ralf Weissenborn**

HBZ-Koordination: David Jansen

**E-Mail: direktion@suso.konstanz.de
Homepage: www.suso.schulen.konstanz.de**